

Ergebnis täglich
nachmittags mit Auswertung
der Saale- und Saalekreis-
Angelegenheiten.

Druckerei
Halle, Markt 10, Tel. 100.

„Die Neue Welt“
(Halle-Saale-Kreis-Blatt),
Halle, Markt 10, Tel. 100.

Schriftleitung:
Halle, Markt 10, Tel. 100.

Die Neue Welt

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Anzeigengebühr
täglich für die erste Zeile
10 Pf., für die zweite Zeile
8 Pf., für die dritte Zeile
6 Pf., für die vierte Zeile
4 Pf., für die fünfte Zeile
3 Pf., für die sechste Zeile
2 Pf., für die siebte Zeile
1 Pf., für die achte Zeile
1 Pf., für die neunte Zeile
1 Pf., für die zehnte Zeile

Anzeigen
für die dritte Nummer
des Blattes (Halle) am
Mittwoch 9/3 Uhr in der
Halle (Saale) aufgeben (ein).

Verlagsbuchhandlung
Halle, Markt 10, Tel. 100.

„Uns treibt nicht Eroberungslust!“

Das Ringen um die Freigabe der Kriegsgesetzgebung fällt jetzt die Spalten der Presse. Der Reichstag wird darüber beraten und die Regierung wird sich zu entscheiden haben. Herr v. Bethmanns Regierung selbst hielt unter den sorgfältigsten Angriffen einer außerordentlich nationalistischen Opposition. Nach hochgradiger Meinungsfreiheit in der Frage der Kriegsgesetzgebung ist jetzt diese Opposition zu einem vorbereiteten heftigen Vorstoß übergegangen; sie hat die Vorstände von sechs einflussreichen Unternehmensverbänden dafür gewonnen, dem Reichstage eine Petition zu unterbreiten, in der für eine geplante große Anzeigenspropaganda volle Meinungsfreiheit gefordert wird. Die Annahme dieser Petition ist mit Sicherheit zu erwarten, wenn sich der Reichstagler nicht dazu entschließt, zu parlamentarischen Methoden überzugehen und unter Stellung der Vertrauensfrage, d. h. unter Androhung seiner Demission die Ablehnung zu fordern. Der Herr v. Bethmann kennt, wird von ihm die Anwendung dieses Mittels nicht erwarten. Wahrscheinlich ist vielmehr, daß er erklären wird, den Beschluß des Reichstages nicht auszuführen. Das ergibt aber dann eine recht unerfreuliche Situation.

Den Vorkämpfern handelt es sich natürlich nicht um die Form, sondern um die Sache. Sie fordern heute die freie Diskussion, aber wenn sie ihr Ziel ohne diese erreichen könnten, würden sie auf die Freigabe der Meinungsäußerung mit Vergnügen verzichten. Sie wollen die Reichsleistung unter allen Umständen ihrem Willen gefügig machen, sie kämpfen einen Kampf um die Macht.

Die Sozialdemokratie kommt dadurch in eine eigenartige Lage. Sie hat auf der einen Seite nicht den allermindesten Anstoß, Weltanschauung zu fördern, die sie für äußerst unheilvoll hält. Sie ist auf der anderen Seite eine unbedingte grundsätzliche Anhängerin der Meinungsfreiheit. Und dabei bleibt sie. Sie fordert nur gleiches Recht für alle Richtungen der Ueberzeugung, dann wird sich die Sache klären lassen. Zwischen den Vorkämpfern und der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion besteht hinsichtlich des Ausmaßes der zu gewährenden Freiheit die größten Meinungsverschiedenheiten. Meinungsverschiedenheiten, die sich wahrscheinlich erst dann in aller Schärfe fühlbar machen werden, wenn die Diskussion frei abgehen ist.

brauchen für ihren Bedarf ja nur einen reichen Vorrat national schillernder Kräfte. Sie appellieren an die Lebensschaffen und haben keine Gründe nötig. Die Lebenskraft bedarf solcher nicht.

Die Gegner phantastischer Anzeigenspläne wenden sich an die Vernunft. Sie müssen ihren Standpunkt mit Gründen stützen. Mit Gründen innerer und äußerlicher Art. Sie müssen die Geschichte herbeiziehen, müssen unsere Zustände und Gebräuche kritisieren, müssen Vergleiche ziehen zwischen uns und anderen Völkern, müssen polemisieren gegen frühere Taten unserer Regierung und Diplomaten. Mit anderen Worten: sie müssen hundert Dinge sagen, die in Zeiten der Zensur und des Krieges einfach nicht gesagt werden dürfen.

Wenn der Wunsch des Bundes der Landwirte und seiner Gesellschafter durchdringe, so hätten wir nicht das freie Wort, sondern eine Kriftik des freien Wortes. Auf der einen Seite die Möglichkeit, alles zu sagen, was man sagen will. Auf der anderen Seite noch immer die Hellsäule für Presse und Versammlungsgesetze.

Ich bitte die Sozialdemokratie und die bürgerlichen Anhänger des freien Wortes, unter diesem Gesichtspunkt zu prüfen, ob sie dem Antrag des Bundes der Landwirte zustimmen können.

Ich entfinne mich, daß man den Sozialdemokraten schwere Vorwürfe gemacht hat, als sie die grundsätzlichen Freunde der Proportionalwahl, sich gegen ausleihen, als die Verhältniswahl in einzelnen Gegenden eingeführt werden sollte, wo sie die Mehrheit hatten. Und die Sozialdemokraten hatten doch recht. Mit gutem Grunde erklärten sie: Überall die Proportionalwahl oder nirgendwo! Sie zu anwenden, wo sie ihnen schadet, und sie zu hindern, wo sie ihnen nützt, das ist nicht teilweise Gerechtigkeit, sondern der Gipfel der Ungerechtigkeit.

Wenn ich mich, wie ich mit der teilweise Aufhebung der Zensur, Sie bedeutet eine Verkleinerung unserer Zustände, sondern die Brückengliederung der einen Seite, also eine Verkleinerung der jetzigen Verhältnisse.

Niemand kann dringender als ich fordern, daß der Freie nicht die Sache einiger weniger hohen Militärs, Diplomaten und Staatsmänner sei. Jeder die Friedensbedingungen soll die Mehrheit des Volkes durch den Mund der Volksvertreter entscheiden. Zugleich sollen die Friedensbedingungen von jebermann in volle frei erörtert werden in Freie und Versammlung.

Diese vorläufige freie Erörterung ist jedoch nur möglich, wenn zuvor die ganze Zensur und das ganze Kriegsgesetz gefallen sind.

Die Erörterung der Friedensbedingungen herausnehmen aus dem ganzen Komplex von Zensur und Kriegsgesetzbeschränkungen, das ist eine halbe Maßregel und, wie jede halbe Maßregel, noch lieber. Solange wir das Ganze nicht bekommen können, ist es besser, wir bekommen gar nichts.

3. Armeekorps wurden abgesetzt, drei neue Armeekorps (2., 13. und 15.) nach Grodno herangezogen und die geleiteteten Kräfte des übrigen Korps mit Retrun aufgestellt. So entstand neubegründete eine russische 3. Armee. Die Ende Februar vergebliche Anstrengungen machte, die deutschen Truppen, die bis an die Bobruisk und bis dicht an die Stellung Grodno vorgedrungen waren, zu vertreiben.

Bei diesen Angriffen erlitten die Truppen des 11. Armeekorps beträchtliche Injurien, neu aufgestellten 15. Armeekorps, die in unbesonnenen diesen Angriffen vorgingen, die schweren Verluste. Es lag nicht in der Absicht der deutschen Führung, dicht vor der mit Beton ausgebauten Bobruisk und dem Forts von Grodno sich festzusetzen.

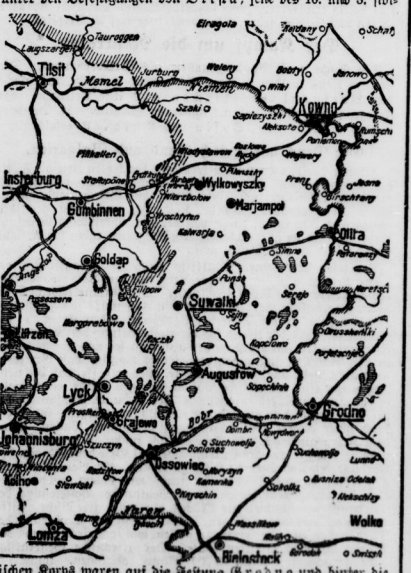
Es geht jedoch noch, die unehrerbe Werte zu senken, die allenthalben in dem Fort von Augustowo zerstreut lag. Sobald diese Arbeiten eingemahnen beendet waren, nahm der rechte Flügel in der Gegend von Augustowo inzurieren vorbereitete Stellungen ein. Dem Feinde blieben die deutschen Rückwärtsbewegungen völlig unbekannt, so er besetzte am Abend des 10. März folgenden Tages die ehemaligen deutschen Stellungen mit Artillerieparken, genau wie an den früheren Tagen.

Im großer räumlicher Trennung setzten sich das 3. russische Armeekorps vom Gminno (westlich Ostia) auf Bobruisk, das 2. Armeekorps von Grodno über Kopolino (S. von Gminno) auf Grodno und in Bewegung, die übrigen russischen Korps gingen durch den Fort von Augustowo vor, hielten hier aber fest; bald auf starken deutschen Widerstand, den zu brechen den Russen nicht gelang, obwohl sie mit zwei- und dreifacher Ueberlegenheit mehrere Tage die deutschen Stellungen angriffen.

Am 9. März begann die deutsche Offensive gegen das auf dem rechten rechten Flügel vorgedragene 3. Armeekorps. Als diese sich plötzlich bei Bobruisk und Gminno-Regionen von Norden her in der Richtung vorbrach und umfakt sah, trat es sichtig den Rückzug in östlicher und südöstlicher Richtung an, mehrere hundert Gefangene und einige Maschinengewehre in unserer Hand ließen. Durch diesen Rückzug kam der russische Führer die Pläne des Feindes zu erfahren, die Infanterie nur zwei bis drei Kilometer in der Stunde zurückzuführen benutzte. Am 9. und 10. März kam es östlich S. von Gminno bei Gminno und Perzmitz zum Kampf gegen den überauslichen Gegner, dessen Vorstoß sich bereits zum Angriff in westlicher Richtung bei Augustowo entwickelt hatte und der sich jetzt gegen das 3. Armeekorps zu machen. Gminno und Perzmitz wurden noch in der Nacht vom 9. zum 10. erlitten, der Perzmitz am 9. erlitten. Am 9. und 10. März kam es östlich S. von Gminno bei Gminno und Perzmitz zum Kampf gegen den überauslichen Gegner, dessen Vorstoß sich bereits zum Angriff in westlicher Richtung bei Augustowo entwickelt hatte und der sich jetzt gegen das 3. Armeekorps zu machen. Gminno und Perzmitz wurden noch in der Nacht vom 9. zum 10. erlitten, der Perzmitz am 9. erlitten.

Russischer Rückzug im Nordosten.

Aus dem großen Hauptquartier wird über den Rückzug der neuen russischen 10. Armee u. a. das Folgende geschrieben: Nach dem Zusammenbruch der russischen 10. Armee in der Winterschlacht von Narva und der Kapitulation im Fort von Augustowo kamen jetzt die Reste des russischen 3. Armeekorps unter den Befehlsgängen von Ostia, jene des 16. und 8. sibirischen Armeekorps.



Die Lage in Deutsch-Südwestafrika.

Aus den wenigen, aus Windhuk neuerdings hier eingegangenen amtlichen Meldungen kann, so wird in einem amtlichen Bericht, das die militärische Lage in Südwestafrika nachsehen, die sich auf der ganzen Linie von Otjozjo bis Etosha befindet, den Forts von Augustowo in diesem Rückzuge auf Grodno befinden. Am 11. März besetzten unsere Truppen in der Verfolgungsbewegung Nakara, Frank und Otjozjo, eine deutsche Artillerie-Batterie nahm noch in der Nacht Kopolino im Sturm. Sie schloß dort allein dreihundert russische Soldaten, die beim Aufbruch bei Gminno, zwölf Maschinengewehre und drei Geschütze blieben in unserer Hand. Größere entliche Kräfte hatten nicht stattgefunden. Allein die Drohung mit einer heftigen deutschen Umfassung hatte genügt, um nicht nur den Feind zurückzuführen, sondern eine ganze russische Division, die sich auf einer Frontbreite von nicht weniger als fünfzig Kilometer zum Angriff aufgebracht hatte, zum schließlichen Rückzuge zu veranlassen.

Die Tragweite einer derartigen Bewegung, ihre moralische Wirkung und die Einbuße an liegengeliebten Material aller Art, das zum zweiten Male den zweiten Augustowooer Fort erfüllt, läßt sich gar nicht übersehen.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion muß also Garantien dafür verlangen, daß die Freigabe der Diskussion nicht an einem beliebigen Punkte begrenzt, sondern daß sie in vollstündiger Weise, Abfassung aller Einschränkungen, mit Ausnahme der durch die militärischen Operationen unmittelbar Geforderten, das muß das Ziel sein. Volle Freiheit der politischen Diskussion!

Man weiß, daß der Reichstagler diese Freiheit heute nicht will. Er befindet sich vor ihrer Erörterung seiner Aufgabe. Er könnte aber den richtigen Ansatz gewinnen und alle Schwierigkeiten aus dem Wege räumen, wenn er sich zur Erörterung des Kriegsgesetzes im Sinne der Fronte der 4. August das Wort ergreife und die Worte „Uns treibt nicht Eroberungslust!“ in den Mittelpunkt seiner programmatifchen Erklärung stelle. Das würde gewiß für manche Kreise eine Enttäuschung sein, aber gerade diese Kreise müßten die Zustimmung, daß sie durch eine solche Entäußerung in ihrem „Willen zum Durchhalten“ irgendeine beschränkt werden könnten, als eine Beleidigung zurückweisen. Eine Schädigung der deutschen Kriegsführung würde also von einer solchen Öffnung des Kriegsgesetzes durch den Reichstagler nicht zu befürchten sein.

Welche Kreise auf die Haltung des Reichstages, das heißt der Reichsregierung, den stärksten Einfluß ausüben werden, wird sich bei den Reichstagsberatungen der nächsten Tage zeigen.

„Volle Freiheit — oder keine.“

Unter dem Titel: Alles oder nichts! schreibt Herr v. Gerlach in der Berliner Welt am Montag über die von den Annetionspolitikern in einer Eingabe an den Reichstag geforderte Freigabe der Diskussion über das Kriegsgesetz. Er sagt dann:

„Ich bin gegen diesen Teilantrag. Wahrscheinlich nicht, weil ich das freie Wort fürchte. Ich hätte es am liebsten gesehen, wenn der Reichstag die volle Freiheit der Diskussion und alle notwendigen Anzeigensbeschränkungen befreit hätte. Alles andere hätte man vertrauensvoll dem Rat des deutschen Volkes im allgemeinen und der deutschen Presse im besonderen überlassen können. Meinemwegen hätten die, die dazu Lust hatten, vom ersten Kriegstage an über die Friedensbedingungen reden und schreiben können. Sie hätten dabei sicherlich sehr viel Unfug nicht entgegengetrieben.“

Das aber ist gerade der Rufus: wenn keine die Erörterung der Friedensbedingungen freigegeben, im übrigen aber die Zensur aufrecht erhalten wird, dann darf man aller mögliche Unfug behaupten, aber es kann diesem Unfug nicht entgegengetrieben werden.

Man verzeihenwärtige sich nur die Lage: die phantastischen Anzeigenspolitikern könnten alles sagen, was sie wollten. Sie

russischen Korps waren auf die Stellung Grodno und hinter die Bobruisk zurückgegangen. Der Armeeführer, General Siverca, sein Generalstabchef, sowie der kommandierende General des

von S. von Gminno aus eingeleiteten Operationen können unter persönlicher Leitung Rothas zu stehen. Der Versuch der Engländer, von Süden her in Südwestafrika einzudringen, ist auch als gescheitert anzusehen. Aber die Unternehmungen der Engländer von Südwestafrika aus ins Innere sei nicht die zu berücksichtigen. Die militärische Lage in Südwestafrika, die sich auf der ganzen Linie von Otjozjo bis Etosha befindet, den Forts von Augustowo in diesem Rückzuge auf Grodno befinden. Am 11. März besetzten unsere Truppen in der Verfolgungsbewegung Nakara, Frank und Otjozjo, eine deutsche Artillerie-Batterie nahm noch in der Nacht Kopolino im Sturm. Sie schloß dort allein dreihundert russische Soldaten, die beim Aufbruch bei Gminno, zwölf Maschinengewehre und drei Geschütze blieben in unserer Hand. Größere entliche Kräfte hatten nicht stattgefunden. Allein die Drohung mit einer heftigen deutschen Umfassung hatte genügt, um nicht nur den Feind zurückzuführen, sondern eine ganze russische Division, die sich auf einer Frontbreite von nicht weniger als fünfzig Kilometer zum Angriff aufgebracht hatte, zum schließlichen Rückzuge zu veranlassen.

Die Tragweite einer derartigen Bewegung, ihre moralische Wirkung und die Einbuße an liegengeliebten Material aller Art, das zum zweiten Male den zweiten Augustowooer Fort erfüllt, läßt sich gar nicht übersehen.

Tagesbericht der Heeresleitung.

Großes Hauptquartier, 16. März, vorm. (W. Z. S.)
Wöchlicher Kriegszustand.

Die englische Abwesenheit bei St. Eloi... Die englische Abwesenheit bei St. Eloi südlich von Ypern...

Deklärer Kriegszustand.

Reiderseite des Dnepr nordlich von Prasspauk... Reiderseite des Dnepr nordlich von Prasspauk...

Die österreichische Heeresleitung meldet:

Wien, 15. März. Im westlichen Abschnitt der Karpaten... Wien, 15. März. Im westlichen Abschnitt der Karpaten...

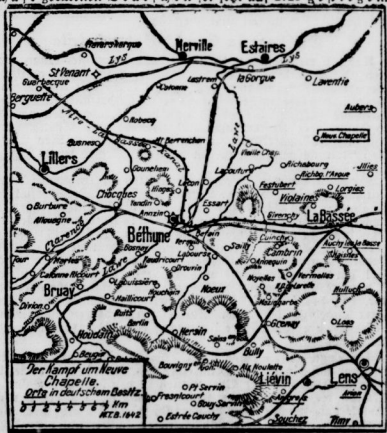
Die russische Offensive im Galizien. Der Kriegsbefehl... Die russische Offensive im Galizien. Der Kriegsbefehl...

Aus dem amtlichen französischen Heeresbericht

Paris, 15. März. Das englische Geschwader beschoß Westende... Paris, 15. März. Das englische Geschwader beschoß Westende...

Meldungen des englischen Kriegsamtes.

London, 15. März. Das Kriegsamte teilt mit, daß der... London, 15. März. Das Kriegsamte teilt mit, daß der...



Der Seekrieg.

Der kleine Kreuzer Dresden verlor!

Berlin, 16. März. (W. Z. S.) Antich wird von der... Berlin, 16. März. (W. Z. S.) Antich wird von der...

Fransösische Drednauer. Der Pariser Temps bespricht... Fransösische Drednauer. Der Pariser Temps bespricht...

Die Flotte deutscher Oden.

Weiter wird aus Paris gemeldet, die Odenabdeutlicher... Weiter wird aus Paris gemeldet, die Odenabdeutlicher...

171 englische Schiffe vernichtet!

Berlin, 16. März. Gegenüber der von der englischen... Berlin, 16. März. Gegenüber der von der englischen...

Weitere Schiffsverlorenheiten. Wie berichtet wird, ist jetzt... Weitere Schiffsverlorenheiten. Wie berichtet wird, ist jetzt...

Selvingborg, 16. März. Nach einer bei der Reberreis... Selvingborg, 16. März. Nach einer bei der Reberreis...

Die Erfolglosigkeit des Dardanellen-Bombardements... Die Erfolglosigkeit des Dardanellen-Bombardements...

Der Kampf um die Neutralen. Die Suche nach Bundesgenossen des Dreierbundes... Der Kampf um die Neutralen. Die Suche nach Bundesgenossen...

Der Druck auf Griechenland und Bulgarien. Atheners Druck auf Griechenland... Der Druck auf Griechenland und Bulgarien. Atheners Druck...

Verisoles über seinen Rücktritt. Nach der Pariser... Verisoles über seinen Rücktritt. Nach der Pariser...

Das Oberhaus des preussischen Landtags erließ am Montag... Das Oberhaus des preussischen Landtags erließ am Montag...

auf 15 000 Mann und die ganze Flotte beschränkt, aber auch... auf 15 000 Mann und die ganze Flotte beschränkt, aber auch...

Die Haltung Italiens.

Mailand, 15. März. Sera schreibt: Von gut unterrichteter... Mailand, 15. März. Sera schreibt: Von gut unterrichteter...

Die Militärgewalt in Italien.

Die italienische Regierung hat ein Gesetz in der Kammer... Die italienische Regierung hat ein Gesetz in der Kammer...

Rotgen.

Der französische General Bau in Warschau. Wie das B. Z... Der französische General Bau in Warschau. Wie das B. Z...

Ein einziges großes Kasarett. Aus Frankreich wird gemeldet... Ein einziges großes Kasarett. Aus Frankreich wird gemeldet...

Die Seemilitär in Frankreich. Antich wird die Zahl der... Die Seemilitär in Frankreich. Antich wird die Zahl der...

Preispaß im Brüsseler Vorkonferenzprozeß. Vor dem Brüsseler... Preispaß im Brüsseler Vorkonferenzprozeß. Vor dem Brüsseler...

Politische Uebersicht.

Verorgung der Hinterbliebenen der Kriegsteilnehmer.

Dem Reichstage gehen schon jetzt fortwährend Petitionen... Dem Reichstage gehen schon jetzt fortwährend Petitionen...

Für die Höhe der Pensionen für die Hinterbliebenen eines... Für die Höhe der Pensionen für die Hinterbliebenen eines...

Die Rückfrage für Witwen und Waisen darf natürlich nicht... Die Rückfrage für Witwen und Waisen darf natürlich nicht...

Staatsberatung im Herrenhaus.

Das Oberhaus des preussischen Landtags erließ am Montag... Das Oberhaus des preussischen Landtags erließ am Montag...

Anzulückendes aus den Kleinstaat.

Im Substanzlicher Landtag wurde einstimmig ein Regierungs... Im Substanzlicher Landtag wurde einstimmig ein Regierungs...

Walhalla-Theater.
Anfang 8.10 Uhr. Sensationeller Erfolg! 5531
Sei getreu bis in den Tod!
4 Bilder aus dem Frankfurter-Krieg v. A. E. Frenn.

3 Könige, Variété und Konzerthaus,
Kleine Klausstrasse 7 (Nähe des Marktes).
Heute abend: 5554
Vollständig neues, erstklassiges Programm!

UC
Vorbesichtigtes Lichtspielhaus **Historia** Vorbesichtigtes Lichtspielhaus
Sternstr. 5238. Alle Donnerstage 11 u. Sternstr. 5238.
Kapitän Kleinschmidts Polarjagden. 5550



Größter wissenschaftlicher Jagdplan der Welt, in 4 Akten.
Im **Historia-Lichtspielhaus** haben auch Kinder unter 16 Jahren in diesem Spielplan bis 6 Uhr Zutritt. Nur Parlett 15 Pf., Rang 35 Pf.

Ueber alles die Pflicht.
Drama der Gegenwart, in 3 Akten.
Schauplatz: Das Schlachtfeld von Coiffons.

Paffage-Theater, Leipzigerstr. 88.
Sternstr. 1224.

Heute neu!
Das Silbermädchen von Manholm.
Drama in 3 Akten von Alf. Schirbauer.

Ein Unteroffizier und zwei Mann.
Eine Militär-Humoroper in 2 Akten.
In der Hauptrolle: Frau Anna Müller - Binke.

Am Meeres-Gestade.
Sensuelle Natur-Aufnahme.
In beiden Theatern: Die neuesten Kriegs-Berichte.

Neuheiten in
Clappwagen
mit verstellbarer Rückenlehne und Gummireifen. nur M. 10⁷⁵
C. F. Ritter, Halle, Leipzigerstr. 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5555

Arbeitsmarkt
Einige tüchtige Zimmerleute für Eisenbau sofort gesucht. 5552
Verleinerstraße, Neubau Kleiner-Brücke.
Geschirrführer 5154
werden eingestellt. Saalestr. 1.
Dampfputz-Maschinen und **Pflüge** 5203
militärisch, bei hohem Verschleiß, eignen sich für dauernde Beschäftigung nach dem deutschen Dienstgesetz. Reparaturen mit Garantie bei Dampfputzern erfahren unter A. E. 446 an Rudolf Wöhe in Magdeburg.
Möbelfahren mit Verfahrwagen nimmt an 5505 Gust. Weinhold, Sany 48, Z. 5138.

Große Auswahl in Glückwunsch-Karten
mit freigestellten Sprüchen zur Konfirmation und Jugendweihe.
Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung, Halle,** Sany 42-44.
Maschinen dauerhaft, billig, in großer Auswahl.
Sander, Dr. Kluge, 1105
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.
Schachfest. C. Wilke, 5115
Triftstraße 2.

Total - Ausverkauf
wegen vollständiger Geschäfts - Aufgabe!

Die schnelle Räumung
unseres Lokals veranlasst uns
zu allerbilligsten Preisen
zu verkaufen.

Ein grosser Restposten
Rein-Aluminium
zu enorm billigen Preisen.
M. Bär Nachf.
Grosse Ulrichsstraße 54.

Neu eröffnet
Spezialgeschäft für
Hutformen
Reichhaltiges Lager in garnierten Damen- und Kinderhüten.
Trauerhüte stets vorrätig!
Leipzigerstr. 5,
neben Eugen Freund & Co.

Wollen Sie
ein wirklich brauchbares Scheuerpulver haben, fordern Sie ausdrücklich
das echte
Xintze-Blitzblank. 4760

Siegreich brennende
Kriegs-Zigarren in Feldpostbriefen (Halb Zigarren oder dreissig Zigaretten portofrei) empfiehlt in bekannter Güte
J. Sanow Nachf. (H. Spengler), Geilstrasse 5.

Vom Abbruch
Sageplatz u. Später Theatralstrasse 5, gegen von 7-12 u. 12-5 Uhr, sind billig zu verkaufen: Kerzen, Seilen, Eisen, Glas, Gips, Selenit u. Stahl, Eisen. Große Auswahl von Feuern, immer Feuerhaken, Feuerlöschern, Zündrohren und Verriegelungen mehr. 5210
G. Lindner.
Gehr. Treibriemenleder, große Sorten, in verschiedenen Farben, sowie neue Lederhüte, neck. überst. preisw. 5212
J. Sternlicht, Sany Markt 11, Hof links.
Aussichtspostkarten empfiehlt die Volksbuchhandlung

Die Volksbuchhandlung
Halle (Saale), Sany 42-44, empfiehlt zum bevorstehenden Beginn des neuen Schuljahres **Schultornister**
Schiefertafeln, Griffelkasten, Schultascher für alle Schulen und Klassen sowie Schreibmaterialien aller Art.
Unterstützt bei eintretendem Bedarf eure eigene Buchhandlung.
Parteigenossen! Volkshilfleser!
Gas-Zylinder (Jenzer), 2911
von 20 Pf. an.
Dr. Sauberg 8, Sany 42/44.
G. Brose, 5211
Grosse helle 5213
auf dem für Tischler, Glaser, Tapezierer etc. zu vermiethen.
Nicolaisen, Sany 42/44, 3.

Vereins-Anzeiger.
Die Veröffentlichung nachstehender Veranstaltungen erfolgt wöchentlich. Jahresbeitrag 5 Mark.
Ma die Vereins-Vorstände!
Da infolge des Kriegsausfalls die regelmäßige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder nicht mehr regelmäßig stattfinden, erübrigen wir die Vorstände, eine Liste der Mitglieder zu veröffentlichen, um die Beziehungen für die nächste Zeit mitzuteilen.

Halle (Saale).
Arbeiter-Gänger-Chor.
Freitag, abends 8 Uhr, im Volkspark
Gelamt-Singstunde.

Frauen- u. Mädchenchor. Jeden Sonntag, abends 8 Uhr, im Volkspark: Singstunde.
Freier Gesang u. Frauenchor. Sonntag, abends 8 Uhr, im Volkspark: Singstunde.

Turnverein „Fichte“
Turnstunden: Turnhalle Oberrealschule, Eing. Saalebrücke. 5211
Mittwoch, abends 8-10 Uhr.
Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“
Freitag den 26. März 1915 abends 8 1/2 Uhr im Gasthof 3 Könige
Mitglieder-Versammlung.
Freitag den 26. März 1915 abends 8 1/2 Uhr im Gasthof 3 Könige
Mitglieder-Versammlung.
Freitag den 26. März 1915 abends 8 1/2 Uhr im Gasthof 3 Könige

Amendorfer-Radewell.
Arbeiter-Radfahrer-Bund „Solidarität“
Sonntag den 21. März, Ausfahrt nach Diekau, Seeben, Gemeln
Abfahrt: Punkt 2 Uhr.

Eisleben.
Gesangverein Eisleben, Jeden Sonntag abends 8 Uhr: Liedung bei Felle.
Eisterwerda.
Gewerkschafts-Kartell. Jeden 3. Dienstag im Monat, abends 7 1/2 Uhr: Sitzung.

Hettstedt.
Arb.-Gesangv. Freier Sängerbund. Jeden Sonntagabend: Singstunde.
Holzweißig.
Ges.-Ver. Hoffmann, Ich. Sonnabend, 1/2 11 u. Sonntag: Singst.

Merseburg.
Arbeiter-Radfahrer-Bund Solidarität. Jeden Sonntag nach dem 15. jeden Monat, nach 1/2 11 Uhr, bei Uebung, Saalestr.: Mitglieder-Versammlung.

Favorit.
Woden-Museum, Frühjahr und Sommer 1915. Preis 60 Pf.
Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung** Sany 42, Sany 42/44.

Unser Offener
den Folgen seiner löblichen Tätigkeit. Vermählung in Frankfurt mein lieber guter Sohn, unter Weber, Schmäger und Daniel Karl Grogan, Sany 42/44, Sany 42/44.
Dies gegenwärtig in die trauernden Hinterbliebenen: Emilie Heine veru. Grogan als Mutter u. Geschwister, Ruhe sanft in fremder Erde! Halle (S.), d. 15. 3. 1915.

Ernst Haackel
Sany 42/44. Preis 1 2/3.
empfeilt
Volks-Buchhandlung.
Viel Geld
sparen Sie durch Frau von Danneberg'sche Marke Waschbr. Kragen (5110) von 50 Pf. an.
Einzelverkauf: Kl. Berlin 3, L. Rich. Elze, Markt 8, B. Klempzig, Merseburgerstr. 123.

Stadt-Theater Halle
Direktion: Graf v. Helldorf u. Helldorf.
Sternstr. 1181.
Mittwoch den 17. März
Abends 7 1/2 Uhr:
180. Fort. i. Abn. 4. Viertel
Schillerkammer 181.80 (einfach).
Halle. Theater u. Singschule.
an der Saale- u. Singschule.
Der Waffenschmied von Worms
Komische Oper in drei Akten
von Albert Lortzing.
Kasseneröffnung 7, Anfang 7 1/2 Uhr.
Gabe 10 1/2 Uhr.

Donnerstag den 18. März
181. Fort. i. Abn. 1. Viertel
Volksstämmliche Vorstellung
zu ermäßigten Preisen.
Kasseneröffnung: 7 u. 7 1/2 Uhr.
Gabe 10 1/2 Uhr.
Mit neuer Ausstattung an Dekorationen.
Extrablätter.
Bessere Bilder aus erster Zeit von Bernauer-Schnepper u. Gombert.
Müllers von Meißel, Kollu und Wally Dreschner.

Abonnements (5 Karten) zu beliebiger Verwendung, auch Sonntag, sind an der Kasse zu haben.
1. Rang oberer Orchesterloge 12.50 Mark. 1. Parquet 10 Pf., Parterre 6.25 Pf., 2. Rang oberer Orchester 5 Pf. Diese Karten sind unperforiert und übertragbar. Sie sind an der Kasse gegen Bezahlung der üblichen Steuer und der Garderobe, sowie bei Oper des Operntickets untauschbar.

Mittagstisch
Guten und preiswerten Mittagstisch bekommt man im **Hause 4660**
d. Gewerkschaften
Sany 42/44.

Colliers
Ersuchen, Armhänder, Ringe etc. sind die besten Konfirmationsgeschenke.
Aparat-Auswahl gediegener Neuheiten finden Sie beim Goldschmied
Bruno Klinz, Sany 42/44, gegenüber Brummer & Benjamin.

Bilder 5196
rahmt gut und billig
Joh. Ewald, 24. Steinweg

Kath. Vieweg, Halle (Saale), Gr. Steinstr. 81
Mitglied d. Rab.-Sp.-Ver.
Korsett-Spezial-Geschäft
K. Hagen, Spezialistin in Anfertigung nach Mass.
Belohnung für alle starken Damen bis 100.
5548 Telephon 5465.

Militär-Scharfsteierl.
neu und getragene Militär-Scharfsteierl., Schmalhosenhüte, Kinderschuh, 2300 verkauft zu billigen Preisen
J. Sternlicht, Sany 42/44, Hof links.

Ernst Haackel
Sany 42/44. Preis 1 2/3.
empfeilt
Volks-Buchhandlung.
Viel Geld
sparen Sie durch Frau von Danneberg'sche Marke Waschbr. Kragen (5110) von 50 Pf. an.
Einzelverkauf: Kl. Berlin 3, L. Rich. Elze, Markt 8, B. Klempzig, Merseburgerstr. 123.

9) G
Robell
Vier
fehl, fi
Älten
also e
der Sp
nach u
nach i
Domini
Der
unpfehl
de mäh
„Das
genom
Nun, h
Es tu
reite ei
ben Öst
die Kap
noch ch
legen, i
Der
ohne fi
tel. S
Samm
gens i
Zeit be
je meh
womner
Gege
Die an
Domin
Fran
das Be
die Sä
berhar
tur pif
„O
aus.“
Der
Augen
die M
berben.
„Bede
Sie im
werden.
fein B
die M
Domi
„Sie
„Erf
Franz
begeg
hohet
„Über
ihre ber
„Er
„Das
auf ein
immer
In ber
drüden
scholl p
„Die
Scharf
Stimme
Das r
iden S
lauten
„Die
Scharf
Sie im
ihres B
So fo
denn d
Eine
und He
Der
„Vor
Und
Feuer
Rit
Brut
Sie im
Augen
hatten
Es er
infors
er fid
nicht
möglich
Mun
die Fran
größer
lies fid
einen H
Die
auf bei
faberter
Kampf
Heber
Ein
Inhalte
traurig
halten
alle
man in
vorgfäll
nach ber
einem l
falsch
Idonen
Nun
hatte
beritten
tine B
die gro
Quellen
mitten
Franz
laucerte

